

Kunst und Lehre haben an der Technischen Universität Dresden (TUD) eine lange Tradition. Der umfangreiche hochschuleigene Kunstbesitz bildet auch das Wirken der an der Institution tätigen Künstler:innen ab. Bereits im 19. Jahrhundert wurde der Grundstein für die universitäre Kunstsammlung gelegt. Mit der systematischen Etablierung des Kunstbesitzes in den frühen 1950er-Jahren konnte ein eigener Sammlungsschwerpunkt aufgebaut werden, der die künstlerische Tätigkeit der Professoren und Assistent:innen der Sektion Architektur bis in die späten 1980er-Jahre dokumentiert.

Mit der Friedlichen Revolution 1989/90 vollzog sich auch eine tiefgreifende Transformation der TUD, die nun zur Volluniversität wurde. Einerseits wurde die Pädagogische Hochschule „Karl Friedrich Wilhelm Wander“ Dresden (PHD) eingegliedert und 1993 erstmals eine Philosophische Fakultät gegründet, andererseits folgten entscheidende Umbrüche in Lehre und Verwaltung. Auf Grundlage von Abwicklung und Evaluation setzten sich Institute und Lehrstühle, ganze Sektionen beziehungsweise Fakultäten im Rahmen der politischen Umgestaltung neu zusammen.

In der Ausstellung thematisieren wir diese Kontinuitäten, Brüche und Neuanfänge. Gleichzeitig fragt die Gruppenchau mit mehr als 40 künstlerischen Positionen danach, welchen Stellenwert künstlerische Lehre an der TUD in den Nachwendejahren einnahm und was dies über das Selbstverständnis einer Bildungsinstitution in einer Epoche der Neustrukturierung sowie für die Gesellschaft bedeuten kann. Am Beispiel des Fachbereichs Kunstpädagogik, der nach der Auflösung der PHD in das Institut für Kunst- und Musikwissenschaft integriert wurde, als auch des Architektur-Instituts für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung mit seinen beiden Professuren Gestaltungs- und Darstellungslehre lässt sich aufzeigen, wie Kunst und künstlerische Lehre auch als Spiegel einer Gesellschaft im Wandel verstanden werden kann.

Die Ausstellung führt ein außerordentlich breites Spektrum an künstlerischen Techniken und Ausdrucksformen zusammen, von Akt- und Freihandzeichnungen, Textilgestaltung, Keramik und Umweltgestaltung über Modellieren, Skulptur und Fotografie bis hin zu Puppenspiel und Trickfilm.

Die Arbeiten der in der Lehre tätigen Kunstschaffenden sind dabei Abbild sich wandelnder pädagogischer Konzepte und zugleich subjektive Äußerung und Reflexion. Die Gemälde, Zeichnungen, Objekte und Videoarbeiten stammen vorrangig aus der Zeit unmittelbar vor 1989/90 bzw. aus den 1990er-Jahren und zeigen exemplarisch die individuelle Beschäftigung mit Form, Material, Komposition und Zeitgeschehen an einer grundlegenden Epochenschwelle.

Mit Werken von | With works by

Leonore Adler, Steffen Bachmann, Jörg-Peter Bauer, Thomas Baumhekel, Lothar Beck, Eckhard Bendin, Uwe Beyer, Adolf Böhlich, Agathe Böttcher, Klaus Drechsler, Manfred Eckelt, Karin Erlebach, Lisa Erlebach, Karin Ferstl, Karlheinz Georgi, Frank Herrmann, Wolfram Hesse, Bernd Lawrenz, Karin Lindenkreuz, Dirk Manzke, Dieter Mattheus, Frank Mehnert, Uwe Mildner, Jana Morgenstern, Peter Muschter, Günter Rätz, Sabine Rentzsch, Petra Resch, Siegfried Sack, Claudia Scheffler, Jörg Schöne, Jürgen Schieferdecker, Stefan Schröder, Bernd Schulz, Andreas Seeliger, Bärbel Töpfer, Roland Unger, Manfred Wagner, Wolff-Ulrich Weder, Karla Wintermann und anderen / and others.

Die Ausstellung wurde kuratiert von /

The exhibition was curated by Gwendolin Kremer in Zusammenarbeit mit / in collaboration with Prof. Niels-Christian Fritsche, Dr. Christin Lübke, Karen Packebusch und / and Meike Paula Thar.



Adolf Böhlich: *Porträt einer jungen Frau*, 1953/1954, Ölstudie auf Karton; 35,5×24,5 cm, Besitz der Familie Prof. Böhlich

KUNST UND LEHRE
an der TU Dresden in den 1990er-Jahren

12.5. bis 7.7.2023

#4

Kunst und Lehre
an der TU Dresden in den 1990er-Jahren

Art and Teaching
at the TU Dresden in the 1990s



12. Mai bis 7. Juli 2023 | May 12 – July 7, 2023

Ein Projekt der Kustodie in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunstpädagogik am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft sowie der Professur für Darstellungslehre, Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden.

A project by the Office of Academic Heritage in cooperation with the Department of Art Education at the Institute of Art and Music and with the Chair of Architectural Delineation at the Faculty of Architecture, Dresden (TUD).

Gefördert von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e. V. (GFF), der Fakultät Architektur und dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW) der TUD | Supported by the Association of Friends and Sponsors of the TU Dresden e.V., the Faculty of Architecture and the School of Humanities and Social Sciences at the TUD.

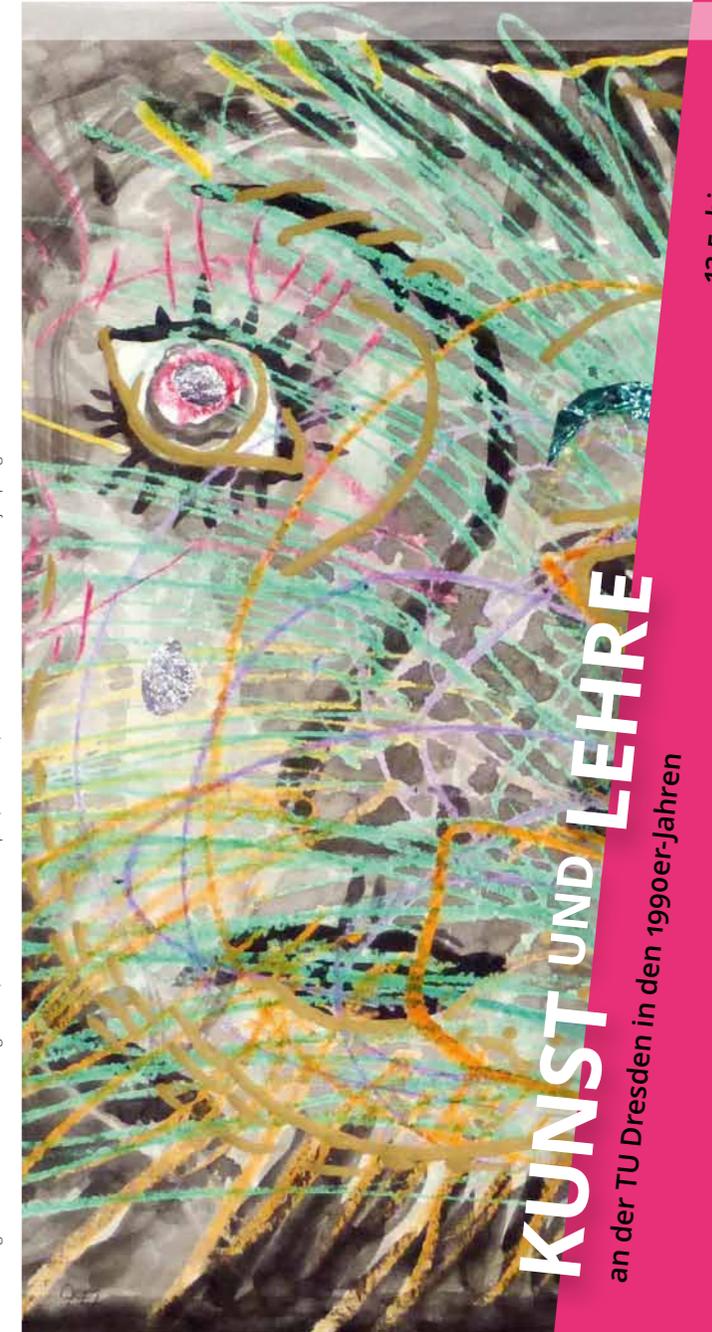
Galerie der Kustodie im Görges-Bau (GÖR)
TU Dresden, Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden
Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18

Eintritt: frei, barrierefreier Zugang über die Rückseite des Gebäudes
Opening hours: Mon–Fri 10 am–6 pm
Admission: free, barrier-free access on the backside of the building

www.tu-dresden.de/kustodie



Karlheinz Georgi: *Ohne Titel*, 1997, Siebdruck; 67×61 cm, Kunstbesitz der Kustodie der TU Dresden, Inv.-Nr. KB4877

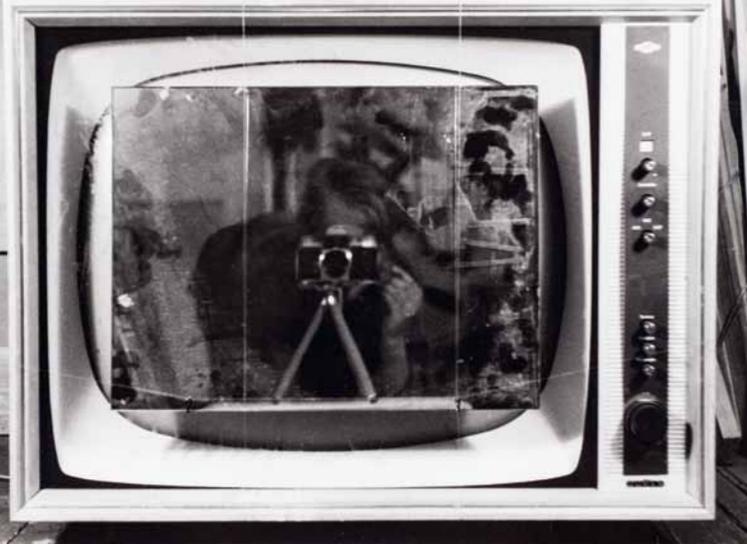


Agathe Böttcher: *Bildnis mit Vogel*, 1994, Mischtechnik auf Papier; 30×30 cm, Besitz der Künstlerin / Foto: Katja Springer

KUNST UND LEHRE
an der TU Dresden in den 1990er-Jahren

12.5. bis 7.7.2023

#4



Frank Herrmann: TV (Serie), 1984, Fotografie; sechzehnteilige Arbeit, 17x24 cm, Besitz des Künstlers

Eröffnung der Ausstellung

Donnerstag, 11. Mai 2023, 18 Uhr
Galerie der Kustodie

Es sprechen:

Kirsten Vincenz
Direktorin Kustodie, TUD

Annekatrien Klepsch
Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Kultur, Wissenschaft und Tourismus,
Landeshauptstadt Dresden

Einführung:

Gwendolin Kremer
Kuratorin Galerie der Kustodie, TUD

Prof. Niels-Christian Fritsche
Professur für Darstellungslehre, Fakultät
Architektur, TUD

Dr.ⁱⁿ Christin Lübke
Professur für Theorie künstlerischer Ge-
staltung und Kunstpsychologie (Vertretung),
Fachbereich Kunstpädagogik am Institut
für Kunst- und Musikwissenschaft, TUD



Art and teaching have a long tradition at the TUD Dresden University of Technology. The extensive collection of art owned by the university reflects the work of artists active there. The foundation for the university's collection was laid in the 19th century, and with the systematic establishment of the art collection in the early 1950s, a specific focus took shape that documented the activity of architecture professors and assistants through the late 1980s. With the Peaceful Revolution of 1989/90, a profound transformation took place at the TUD as it became a full university. The Karl Friedrich Wilhelm Wander School of Education was integrated into the university and the TU's first faculty of philosophy was founded in 1993. At the same time, significant changes took place in teaching and administration. Based on restructuring and evaluation, institutes and chairs, entire departments or faculties were reassembled in the course of political transformation.

In the exhibition, Art and Teaching in the 1990s, we address these continuities, ruptures and new beginnings. This group exhibition, featuring more than 40 artists, also questions the significance of art education at the TUD in the post-reunification years and what this has meant both for the self-image of an educational institution in an era of restructuring and for society as a whole. We take two departments as examples that demonstrate how art and art education can be understood as a mirror of a society in transition: the Department of Art Education, which was integrated into the Institute of Art and Music, and the Faculty of Architecture for Foundations of Design and Architectural Delineation, with its two chairs in design and delineation.

The exhibition brings together an extraordinarily broad range of artistic techniques and forms of expression, from nude and freehand drawing, textile design, ceramics and environmental design to modeling, sculpture, photography, puppetry and animation.

The work of artists active in teaching reflects changing pedagogical concepts and at the same time are subjective expressions and reflections. The paintings, drawing, objects and videos date mainly from the period immediately before 1989/90 and the 1990s, and exemplify individual engagement with form, material, composition and contemporary events at a moment on the threshold of epochal change.

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Michael Kretzschmar, TUD
Copyright für das Werk von Klaus Drechsler, Frank Herrmann: VG Bild-Kunst, Bonn.

Donnerstag, 1. Juni 2023
16.30 Uhr // **Führung**

Donnerstag, 15. Juni 2023
18 Uhr // **Präsentation des Katalogs mit Gespräch zu Kunst und Lehre der 1990er-Jahre** mit Lydia Hempel, Geschäftsführerin Landesverband Bildende Kunst Sachsen e. V. und Künstler:innen der Ausstellung

Donnerstag, 29. Juni 2023
17 Uhr // **Podiumsdiskussion** mit Vertreter:innen des Mittelbaus „Zur Hochschulerneuerung 1990“
Mit Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sybille Krzywinski, Dr. Klaus Mauersberger, Prof. Dr. Jürgen Roloff / Moderation: Hans-Peter Lühr

Pause mit Apéro

19 Uhr // **Buchpräsentation und Lesung**
„Die DDR nach der DDR“ mit Dr.ⁱⁿ Agnès Arp, Wiss. Mitarbeiterin Oral-History-Forschungsstelle, Professur Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik, Universität Erfurt

Freitag, 30. Juni 2023, ab 18 Uhr
Lange Nacht der Wissenschaften in der Galerie der Kustodie mit Führungen, Workshops und Talks Weitere Informationen zum Programm: <https://www.wissenschaftsnacht-dresden.de/>

18 bis 21 Uhr // **Workshop für alle: Zeichnen, Collagieren, Drucken.** Einblicke in künstlerische Techniken mit Künstlerischen Dozent:innen des TUD-Fachbereichs Kunstpädagogik sowie aus der Architektur

18:30 Uhr, 20:30 Uhr, 22:30 Uhr // **Ausstellungsführungen**

19 Uhr // **Gespräch**
Wer bleibt, was kommt? Abwicklung und Evaluation bzw. Transformation und Erneuerung der TU Dresden in den frühen 1990er-Jahren.
Mit Prof. Dr. Thomas Hänseroth, Seniorprofessur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte, Institut für Geschichte, Philosophische Fakultät, TUD, und Prof. Niels-Christian Fritsche, Professur für Darstellungslehre, Fakultät Architektur, TUD, und Mitkurator der Ausstellung

Donnerstag, 6. Juli 2023
16:30 Uhr // **Führung**

Samstag, 8. Juli 2023, ab 18 Uhr
Museumsnacht Dresden in der Galerie der Kustodie
18:30 Uhr, 20:30 Uhr, 22:30 Uhr // **Ausstellungsführungen**

19 Uhr // **Gespräch**
Wer bleibt, was kommt? Abwicklung und Evaluation bzw. Transformation und Erneuerung der TU Dresden in den frühen 1990er-Jahren.
Mit Prof. Dr. Thomas Hänseroth, Seniorprofessur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte, Institut für Geschichte, Philosophische Fakultät, TUD, und Prof. Niels-Christian Fritsche, Professur für Darstellungslehre, Fakultät Architektur, TUD, und Mitkurator der Ausstellung

21 Uhr // **Führung**
Künstlerinnen in der Lehre an der TU Dresden
Drei Generationen: Agathe Böttcher, Karla Wintermann, Jana Morgenstern

Veranstaltungen



Klaus Drechsler: *Verfallener Bauernhof*, 1999, Farblithografie; 59x83 cm, Kunstbesitz der Kustodie der TU Dresden, Inv.-Nr. KB2494



Thomas Baumhekel: 顿觉了 如来禅 六度万行体中円. Im plötzlichen Erwachen des Buddha-Zen vollenden sich die sechs Weisheiten und die zehntausend Handlungen in eurem Körper. Yongjia Xuanjue (665–713) Gesang vom klaren Weg, 17.10.2000, Tusche auf Papier; 100x75 cm, Leihgabe des Künstlers / Foto: Herbert Boswank